

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

Stallupönen, im April 1860.

[8164.] P. P.

Der erfreuliche Aufschwung, den meine seit sieben Jahren hier bestehende Buchdruckerei, nunmehr verbunden mit Sortimentbuchhandlung, genommen hat, lässt es mir wünschenswerth erscheinen, nachdem ich bisher meinen Bedarf aus zweiter Hand bezogen habe, jetzt mit dem gesammten Buchhandel in directe Verbindung zu treten und meiner Buchhandlung eine grössere Ausdehnung zu geben.

Ich habe das preussische Buchhändlerexamen zu diesem Behufe bestanden und eröffne unter der Firma

C. Wilutzki

eine
Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung,

für deren Gedeihen ich mir Ihre gütige Unterstützung erbitte.

Durch das bei mir erscheinende Stallupöner Kreisblatt habe ich das geeignetste Mittel in der Hand, durch Inserate vortheilhaft zu wirken; ebenso würde die gleichzeitige Erwähnung meiner Firma mit der von Buchhandlungen der Nachbarstädte in der Provinz bei literarischen Anzeigen in der Königsberger Hartung'schen oder Preussisch-Littauischen Zeitung zu Gumbinnen sich gewiss stets als zweckentsprechend herausstellen.

Auch geht der hiesige Ort bei seiner nahen Lage an der polnischen Grenze durch die in Kurzem bevorstehende Eröffnung der Königsberg-Eydtkuhner Eisenbahn zum demnächstigen Anschluss an die Petersburg-Dünaburg-Kownoer Linie in seinen geschäftlichen Verkehrsverhältnissen im Allgemeinen einer besonders günstigen Zukunft entgegen, woraus gewiss auch für den hiesigen Buchhandel ein gutes Prognosticon gezogen werden darf.

Die bisher erzielten günstigen Erfolge lassen mich, unterstützt von hinreichenden Geldmitteln, bei schnellerem Bezug noch viel bedeutendere Resultate erwarten, und erlaube ich mir daher die ergebene Bitte:

mir ein Conto zu eröffnen und meine Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen.

Strenge Wahrnehmung Ihrer Interessen, sowie pünktliche Erfüllung meiner Verbindlichkeiten werde ich mir stets angelegen sein lassen und haben Sie in meiner durch meine Buchdruckerei gesicherten Existenz schon einige Garantie für meine Solidität.

Neuigkeiten bitte ich mir vorläufig nicht zu senden, da ich meinen Bedarf selbst wählen werde; dagegen ersuche ich um gefällige Einsendung von Prospecten, Wahlzetteln und einem Exemplare Ihres Verlagskatalogs.

Indem ich Sie um Ausfüllung und Rück-

sendung umstehender Nachrichtzettel ersuche, theile ich Ihnen noch ergebenst mit, dass

Herr Otto Voigt in Leipzig

die Güte hatte, die Besorgung meiner Commission zu übernehmen und ist derselbe jederzeit in den Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Mich und mein Gesuch Ihrem Wohlwollen angelegentlichst empfehlend, bitte ich Sie von meiner Unterschrift gütigst Kenntniss zu nehmen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

C. Wilutzki,

welcher zeichnen wird:

C. Wilutzki.

Ein eigenhändig unterschriebenes Expl. dieses Circulars ist beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[8165.] Bezugnehmend auf mein Circular vom 1. Januar c. a. mache ich dem gesammten Buchhandel hierdurch die Anzeige, daß die Firma:

Friedlaender'sche Buchhandlung

in Wollstein vollständig erloschen und ich statt dessen firmire:

Herm. Jacobi in Wollstein und Graeg.

Wollstein, den 15. Mai 1860.

Herm. Jacobi.

Verkaufsanträge.

[8166.] Eine seit mehreren Jahren bestehende, im besten Betriebe befindliche und der größten Ausdehnung fähige deutsch-franz. Buch- und Musikhandlung verbunden mit einer Leihbibliothek in einer der bedeutendsten Städte des südlichen Rußlands ist unter günstigen Bedingungen zu dem billigen Preis von 8000 \mathfrak{f} zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig.

Kaufgesuche.

[8167.] Ein kleiner rentabler Verlag wird unter soliden Bedingungen zu kaufen gesucht, und gebeten, bezügliche Offerten unter M. M. M. poste restante Leipzig franco einzusenden.

[8168.] Eine kleinere, des Aufschwungs fähige Buch- resp. Filtialhandlung, oder auch sonst ein rentables Verlagsunternehmen, am liebsten Zeitschrift, wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht. — Gefällige Offerten mit Angabe des Preises werden, unter Zusicherung strengster Discretion, sub M. V. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[8169.] Ich liefere fortwährend à 1 \mathfrak{f} baar franco Leipzig:

Acta et decreta Concilii Viennensis a. d. 1859. 8. Viennae.

Wien, den 11. Mai 1860.

F. O. Sintenis,
k. k. Hofbuchhändler.

Für Kurgäste und Lustreisende

[8170.] empfehle ich folgende Nummern aus meiner Reise-Bibliothek, die ich jedoch nur auf Verlangen expedire:

No. 38. Die Böhmisches Kurorte Franzensbad, Marienbad, Carlsbad und Teplitz. Mit Berücksichtigung von Eger und Elster. Illustrierte Ausgabe, mit Karten der Umgegend von Franzensbad, Marienbad, Carlsbad und Teplitz. 20 Ngr., eleg. (roth) geb. 28 Ngr.

No. 39. Die Schlesischen Kurorte Warmbrunn, Salzbrunn, Altwasser, Lieberwerda, Flinsberg, Johannesbad, Charlottenbrunn, Gräfenberg, Carlsbrunn, Landeck, Nieder-Langenau, Reinerz und Cudowa. Illustrierte Ausgabe, mit Karten der Umgegend von Warmbrunn und Salzbrunn. 2. verb. Auflage. 15 Ngr., eleg. (roth) geb. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 41. Franzensbad und Elster. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 42. Marienbad. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 43. Carlsbad. 10 Ngr.

No. 44. Teplitz. 10 Ngr.

No. 45. Warmbrunn. 2. Auflage. 10 Ngr.

No. 46. Salzbrunn und Altwasser. 2. Auflage. 6 Ngr.

No. 47. Reinerz und Cudowa. 2. Auflage. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.

No. 50. Kreuznach. 15 Ngr., eleg. (roth) geb. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Sämmtlich baar mit 40% Freisex. 6 : 1.

Theobald Grieben in Berlin.

[8171.] Soeben ist an alle Handlungen, welche Nova annehmen oder schon verlangt hatten, versandt worden:

Thomas Müntzer.

Von

Theodor Mundt.

3. Aufl. 3 Bde. Geh. 1 \mathfrak{f} .

Mit dieser elegant ausgestatteten, wohlfeilen Ausgabe eines Werkes, das ein anerkanntes Eigenthum der deutschen Literatur geworden ist, glaubt die Verlags-handlung den Wünschen der zahlreichen Leser des Verfassers entgegen gekommen zu sein.

Zur gefälligen thätigen Verwendung für dies nicht nur an Leihbibliotheken, sondern an jeden Gebildeten verkäuflichen Buches fordere ich hiermit freundlichst auf und bemerke, daß schon auf 6 Exemplare fest 1 Freieremplar geliefert wird.

Altona, den 10. Mai 1860.

Joh. Fr. Hammerich.

Illustrirte Ausgaben mit Karten der Umgegend.